

Klimaschutzmanagement: Schneller als die Gesetzgebung - kommunale Wärmeplanung in Dreieich bereits in vollem Gange

Dreieich. Bereits vor der Gesetzesinitiative auf Bundesebene hat das Klimaschutzmanagement der Stadt Dreieich damit begonnen, eine kommunale Wärmeplanung zur klimaschonenden Transformation der Dreieicher Wärmeversorgung zu erstellen. Das Konzept soll daher nach aktuellem Stand auch bereits vor dem Ende der für Hessen geltenden Frist des Jahres 2026 fertiggestellt werden.

Aus den Daten der aktuellsten Energie- und CO₂-Bilanz wird ersichtlich, dass rund die Hälfte aller in Dreieich entstehenden Treibhausgase in der Wärmeversorgung freigesetzt werden. Vorherrschend sind hier die klimaschädlichen Energieträger Erdgas (78 Prozent) und Heizöl (17 Prozent). Erneuerbare Energien spielen in der Dreieicher Wärmeerzeugung bislang eine untergeordnete Rolle.

Wie eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Zukunft in Dreieich aussehen kann, soll daher die kommunale Wärmeplanung aufzeigen. Derzeit werden für das Konzept die Grundlagendaten erhoben. Hierzu werden von den zuständigen Bezirksschornsteinfegerinnen und -fegern objektscharf die notwendigen Informationen zu den Heizungsanlagen zusammengetragen und diese anschließend ausgewertet. Erste Ergebnisse sollen noch im Laufe dieses Sommers vorliegen.

Da Dreieich die kommunale Wärmeplanung bereits Anfang dieses Jahres begonnen hat, ist die Stadt Pilotkommune und wird vom Hessischen Wirtschaftsministerium gefördert. Bürgermeister Martin Burlon freut sich: „Dreieich geht in Hessen voran. Wir sind als eine der ersten Kommunen mit der kommunalen Wärmeplanung gestartet und können hiermit einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt leisten.“

Dreieichs Klimaschutzmanager Theo Felber betont die Wichtigkeit von Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen: „Neben dem Umgang mit den Folgen des

Klimawandels müssen wir uns noch mehr anstrengen, die ausgestoßenen Treibhausgase in Dreieich zu reduzieren. Denn diese sind die Ursache für den Klimawandel. Schon heute liegen wir in Deutschland etwa 1,6° C über dem vorindustriellen Zeitalter.“

Neben der Transformation der Dreieicher Wärmeversorgung setzt die Stadt mit weiteren Maßnahmen einen Schwerpunkt auf einen verringerten Wärmeverbrauch. So fördert u. a. das Klimaschutzmanagement mit der Klimaschutz-Förderrichtlinie zusätzlich zu bestehenden Fördermitteln Energieberatungen und energetische Sanierungen an Wohngebäuden. Mehr Informationen online unter <https://www.dreieich.de/zukunft-leben/umwelt-natur/energiemaassnahmen/>.